



Zweites Deutsches Fernsehen | 55100 Mainz
Anstalt des öffentlichen Rechts

ZDF · 55100 Mainz

Dr. Thomas Bellut
Intendant

Frau
Maren Müller
Hofer Str. 20a
04317 Leipzig

Ihr Zeichen und Tag

Unser Zeichen

Telefondurchwahl

Datum

16.01.2015

Sehr geehrte Frau Müller,

in Ihrem Schreiben vom 01. Dezember 2014 haben Sie die Berichterstattung der „heute-journal“-Sendung vom 21. Oktober 2014 angesprochen. Der Fernsehratsvorsitzende hat Ihre Eingabe gem. § 21 Abs. 2 der ZDF-Satzung (Beschwerdeordnung) an mich zur Prüfung weitergeleitet. Gerne möchte ich Ihnen hiermit antworten und Sie zugleich darüber informieren, dass der Fernsehratsvorsitzende eine Kopie dieses Schreibens zur Kenntnis erhält.

Sie kritisieren einen Beitrag, der sich unmittelbar vor den Wahlen mit der Gefahr einer nationalen Radikalisierung in der Westukraine am Beispiel der Stadt Lemberg auseinandersetzt. So wurde etwa, wie auch Sie anmerken, Dimitri Jarosch, Parteichef des „Rechten Sektors“, vom Autor korrekt eingeordnet als „Radikaler“ dessen „Mitsstreiter ... sich schon mal gern mit dem Hitlergruß“ begrüßen.

Protagonist Iwan Mantschur wurde im Beitrag nicht als Opfer dargestellt, sondern als Beispiel für die bewegte Geschichte der Stadt Lemberg. Seine politische Biografie stand nicht im Mittelpunkt der Berichterstattung. Immer wieder warf der Autor dagegen die Frage auf, ob sich die Geschichte der Ukraine, im Kampf um Freiheit auch den Pakt mit dem Teufel nicht zu scheuen, nicht wiederholen könnte.

Telefon | +49-6131-70-12000
Telefax | +49-6131-70-12788
Web | zdf.de



Das Bündnis von Stephan Banderas mit den Nationalsozialisten im Widerstand gegen die Rote Armee war klar benannt und bedeutet keine Übernahme eines „westukrainisch-nationalistischen Mythos“, wie von Ihnen unterstellt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'T. Bellut'.

Dr. Thomas Bellut